

BSH-NEWS

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

**AUSGABE
01/2024**

NEUIGKEITEN VOM BUNDESVERBAND

- Gemeinsamer Ausflug der HSGn Augsburg, Eichstätt und München zum Luftwaffengeschwader in Neuburg an der Donau
- Die erste Klausurtagung
- Der BSH zu Besuch auf der MSC!
- Vorstellung der Beauftragten

HINWEISE

- Call for papers - Wissenschaft und Sicherheit Online
- Ausschreibung der 48. Sicherheitspolitischen Grundakademie
- Ausschreibung: United Nations Staff Officer Course



Liebe Hochschulgruppen und Freund:innen des BSH, liebe Interessierte und Fördernde,

das BSH-Jahr hat inzwischen Fahrt aufgenommen. Der Bundesvorstand hat die vergangene Zeit effektiv genutzt, um erste inhaltliche Schwerpunkte zu setzen, neue Vorhaben anzugehen und die gemeinsame Zusammenarbeit zu stärken. Dabei wurden wir tatkräftig von unseren Beauftragten unterstützt - wer seit Beginn des Jahres im erweiterten Bundesvorstand mitwirkt, soll Euch natürlich nicht vorenthalten werden.

Bereits Ende Januar hatten wir das Vergnügen, im Rahmen der 1. Klausurtagung zusammenzukommen, uns persönlich kennenzulernen, die Terminplanung des Jahres zu beschließen, ebenso wie längerfristige Projekte zu diskutieren. So viel sei gesagt: Auch in diesem Jahr könnt Ihr Euch auf eine Vielzahl an Veranstaltungen zu verschiedenen sicherheitspolitischen Themen freuen!

Bereits jetzt könnt Ihr unser sicherheitspolitisches Bildungsangebot - sei es durch die Einreichung von Publikationen oder durch eine Teilnahme an der 48. Sicherheitspolitischen Grundakademie - wahrnehmen. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

In unserer Rubrik „Und Ihr so?“ erhaltet Ihr diesmal spannende Einblicke in den gemeinsamen Ausflug der HSGn Augsburg, Eichstätt und München zum Luftwaffengeschwader in Neuburg an der Donau, unsere erste Klausurtagung sowie zum Besuch des erweiterten Bundesvorstands bei der Münchner Sicherheitskonferenz.

Viele Grüße und schöne Semesterferien!

Simone Bieringer

Stv. Vorsitzende (Publikationsressort) im Namen des 39. erweiterten Bundesvorstands

„Und ihr so?“

Gemeinsamer Ausflug der HSGn Augsburg, Eichstätt und München zum Luftwaffengeschwader in Neuburg an der Donau

Der Besuch des taktischen Luftwaffengeschwaders 74 des Fliegerhorst Neuburg an der Donau am 28. November 2023 startete mit einer Einführung in das technische System „Eurofighter“ in der Instandsetzungshalle des Standorts. Viele von uns hatten hier erstmals die Gelegenheit einen Eurofighter aus nächster Nähe zu sehen und Einblicke in die Abläufe der Reparatur und der Wartung der Eurofighter zu erhalten. Wir wurden uns der Schwierigkeit der Abläufe, die dahinter stecken, bevor ein Pilot abheben kann, bewusst – also nichts mit Top Gun und schnell mal mit dem Motorrad zum Einsatz fahren.

Anschließend gingen wir zum Aussichtshügel, von dem aus man einen hervorragenden Blick auf die Flugbahn hat. Wir konnten den Start von mehreren Eurofightern der Alarmrotte zu einer täglichen Routineübung aus nächster Nähe beobachten. Dazu hatten wir das Glück, einen seltenen Steilflug zweier Flugzeuge zu sehen. Trotz der schlechten Witterung durch Schnee und Wind war das wirklich eine besondere Erfahrung.

Zum Abschluss ging es in das geschichtliche Museum des Standortes, wo wir etwas über dessen Geschichte sowie des Geschwaders seit deren Stationierung in Neuburg lernten. Hier war auch die ein oder andere Geschichte dabei, die schmunzeln lässt: So spielte sich am 22. Oktober 1967 ein kuriose Szenario auf dem Flugplatz ab. Manfred Ramminger, ein sowjetischer Spion, entwendete gemeinsam mit seinem polnischen Fahrer und einem hier stationierten Piloten eine gefechtsbereite Rakete des Typs Sidewinder. Nach einer Fahrt

quer durch Deutschland zu Rammingers Wohnort nach Krefeld, versendeten sie diese in Einzelteile zerlegt per Post nach Moskau. Besonders peinlich an der Situation: Das Fehlen der Rakete wurde erst drei Tage später bemerkt. Damals sicher kaum als lustig zu verstehen, handelt es sich dabei heute zweifellos um eine den Museumsbesuch bereichernde Anekdote.

Ein weiteres Highlight unserer Exkursion: Das hautnahe Erleben verschiedener Flugzeugtypen, die über die Zeit am Standort stationiert waren. So durften wir uns selbst in das Cockpit einer ausgestellten McDonnell F-4 Phantom II setzen.

Den Besuch möglich gemacht haben die Jugendoffiziere Hauptmann Fabian von Skrbensky, der den Besuch organisiert hat, und Hauptmann Florian Herrmann, der uns vor Ort begleitet hat.

Janek Dirr

Die erste Klausurtagung

Ende Januar fand die erste Klausurtagung des erweiterten 39. Bundesvorstands in Erfurt statt. Mit den neu dazugekommenen Beauftragten kamen wir erstmals in dieser Konstellation zusammen, weshalb es an Möglichkeiten des persönlichen Kennenlernens trotz voller Tagesordnung nicht fehlen sollte.

Nachdem wir am Abend unser Minigolf-Talent mehr oder weniger erfolgreich unter Beweis stellen konnten, hatten wir das Vergnügen, Mitglieder und den Vorstand der Hochschulgruppe Erfurt zu treffen.

Die Tagesordnung sah reichlich Themen mit Gesprächs- und Diskussionsbedarf vor. Beginnend mit dem Ressort des Bundesvorsitzenden haben wir die Ziele für das kommende BSH-Jahr besprochen, die Terminplanung beschlossen und uns über

längerfristige Strategien beispielsweise im Umgang mit potenziellen Kooperationspartner:innen auseinandergesetzt.

Wie jedes Jahr steht eine Vielzahl an Veranstaltungen zu sicherheitspolitischen Themen, sei es im Rahmen der Grund- und Aufbauakademien oder im Rahmen von Seminaren und Exkursionen, an. Die Aufbauakademie ist dieses Jahr dem Thema der internationalen Friedenssicherung gewidmet. Daneben wird das Publikationsressort in diesem Jahr eine Interviewreihe zum Thema Ressourcen mit Expert:innen aus Wissenschaft und Politik durchführen, sodass auch hier ein spannender thematischer Fokus gelegt wird.

Am Samstagabend haben uns Ariatani Wolff, ehemalige stv. Bundesvorsitzende für Publikationen, und Frederic Dutke, ehemaliger stv. Bundesvorsitzender für Hochschulgruppenbetreuung, besucht.

Alles in allem gehen wir gestärkt als Team aus dem Wochenende heraus und sind noch motivierter für die anstehende Zeit im erweiterten Bundesvorstand sowie für den Austausch und Kontakt mit den Hochschulgruppen.

Simone Bieringer

Der BSH zu Besuch auf der MSC!

Früh reisten die meisten Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes aus verschiedenen Teilen Deutschlands an, um auf der Münchner Sicherheitskonferenz einen Tag lang an verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen und über internationale Sicherheitspolitik zu diskutieren. Die Konferenz stand unter dem Eindruck multipler Krisen in der Welt, aber auch direkt vor unserer Haustür. Umso passender, dass wir zunächst die Paneldiskussion „Navigating the

Shift: Security Challenges in a Multipolar World“ besucht haben, die gemeinsam von der Hochschulgruppe München und dem Munich European Forum organisiert wurde. Bei der spannenden Diskussion bewerteten ausgewiesene Expert:innen die größten Krisen und Risiken unserer Zeit, wobei sie zwischen akuten Krisen wie dem Ukraine-Krieg und der Verteidigungsfähigkeit der EU sowie langfristigen Krisen wie der Klimakrise unterschieden. Besonders interessant waren die Ausführungen zur Zusammenarbeit zwischen Ländern des globalen Südens und des globalen Nordens sowie zur Rolle nicht-staatlicher Akteure bei der Lösung von Konflikten. Auch die zunehmende Automatisierung des Militärs und die damit einhergehende veränderte Kriegsführung in der Ukraine wurden ausführlich diskutiert.



Anschließend durften wir das Side-Event des Reservistenverbandes besuchen, das sich mit dem Thema „Der Chinakonflikt und der Einfluss der Reserve“ befasste. Unter der Leitung des Präsidenten des Reservistenverbandes, Oberst d.R. Prof. Dr. Patrick Sensburg, diskutierten Teilnehmende aus Wissenschaft und Politik, ob China eine epochale Herausforderung darstellt oder nur eine von vielen ist. Im Bestreben, eine resiliente Gesellschaft aufzubauen, wurden verschiedene Ansätze und Strategien erörtert, wie Deutschland und Europa mit einem aufstrebenden China umgehen sollten.

Insgesamt war unser Besuch der MSC ein voller Erfolg, der viele anregende Gespräche und Möglichkeiten bot, neue Kontakte für das BSH-Netzwerk zu knüpfen.

Selina Kümmeringer

Vorstellung des 39. erweiterten Bundesvorstands

Lena Stauf | Beauftragte für Vorstandsarbeit und soziale Medien

Ich bin Lena, 22 Jahre alt und studiere aktuell Politik- und Wirtschaftswissenschaften im Bachelor. Ich habe über ein Jahr lang im Werkstudium für einen Landtagsabgeordneten als Pressereferentin gearbeitet. Aktuell arbeite ich neben dem Studium als Journalistin in einer Politikredaktion.

In den Semesterferien habe ich unter anderem einer Summer School an der Geneva School of Diplomacy in Genf absolviert. Zudem war ich Stipendiatin des German Symposiums und durfte in diesem Kontext eine sehr spannende Woche an der London School of Economics verbringen.



Beim BSH bin ich seit über zwei Jahren. Zunächst in der Hochschulgruppe an unserer Universität in Halle. Dort habe ich gemeinsam mit dem Vorstand das Social Media Marketing übernommen und zahlreiche Veranstaltungen geplant. Seit Anfang 2024 bin ich nun Beauftragte im erweiterten Bundesvorstand und unterstütze unseren Bundesvorsitzenden bei der Vorstandsarbeit sowie dem Social Media Marketing des BSH.

Ich freue mich auf ein lehrreiches Jahr mit vielen spannenden Veranstaltungen und bin sehr glücklich, Teil des BSH Teams sein zu dürfen.

Sandrina Murphy | Beauftragte für Gleichstellung

Mein Bachelorstudium der Staatswissenschaften an der Universität Passau ermöglichte mir nicht nur ein fundiertes Verständnis von und für Innen- und Außenpolitik, sondern weckte auch mein Interesse für



Sicherheitspolitik und aktuelle Herausforderungen. In diesem Rahmen habe ich verschiedene Praktika im Bereich Defense absolviert, bei denen ich unterschiedliche Perspektiven und Aspekte kennenlernen durfte, die mein Wissen weiter gefestigt haben.

Als neue Beauftragte für Gleichstellung freue ich mich darauf, diese innerhalb des BSH aktiv zu fördern und nachhaltig weiterzuentwickeln. In der heutigen Zeit ist eine solide Verbandsstruktur, die von Vielfalt, Inklusion und Fortschritt geprägt ist, wichtiger denn je. Vielfalt vereint – so auch beim BSH.

In meiner Freizeit lese ich gerne alles, was mir in die Hände fällt – freue mich also sehr über Buchempfehlungen! Ansonsten verbringe ich meine übrige Zeit mit meinen Liebsten, beim Reisen oder beim Sport.

Janek Dirr | Beauftragter für Hochschulgruppenbetreuung

Nachdem ich in meinem ersten Semester an der Uni Augsburg zum BSH gestoßen bin und u.a. an der Grundakademie teilgenommen habe, habe ich den Vorsitz der Augsburger Hochschulgruppe übernommen. Da mir die Arbeit dort immer viel Spaß gemacht hat,

freue ich mich, dieses Jahr als Beauftragter für Hochschulgruppenbetreuung auch im erweiterten Bundesvorstand mitwirken zu können.

Mein Fokus im Studium liegt auf Politikwissenschaft, Soziologie und Geschichte. Besonders im Anschluss an mein Jahr im freiwilligen Wehrdienst habe ich hier meinen Schwerpunkt in der Sicherheitspolitik gefunden.



Außerhalb der Uni verbringe ich meine Zeit am liebsten unterwegs. Im Sommer findet ihr mich meistens beim Grillen am See, beim Motorradfahren und/oder in den Bergen.

Im BSH freue ich mich in diesem Jahr sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit und viele spannende Gespräche.

Johanna Knauer | Beauftragte für die sicherheitspolitische Grundakademie

Ich bin 22 alt und studiere im schönen Passau Staatswissenschaften mit einem Fokus auf Internationale Beziehungen.

Da mir Praxisnähe wichtig ist, habe ich unter anderem ein Auslandssemester in Peking verbracht. Mein Interesse an Außen- und Sicherheitspolitik konnte ich in unserer Hochschulgruppe und bald bei der ersten SGA verfolgen. Besonders habe ich dabei die Vernetzung mit Gleichgesinnten geschätzt: So konnte ich beispielsweise eine liebe Freundin, welche ich bei der Grundakademie kennengelernt habe, bereits während ihres Auslandssemesters in Tokio besuchen.



Nun möchte ich gerne durch meine Teilnahme am erweiterten Bundesvorstand als Beauftragte für die Grundakademien zu diesem Austausch

beitragen und den Zugang zur Sicherheitspolitik vereinfachen. Der interaktive Umgang mit politischen Themen sowie offene Diskussionen sind für mich ein wichtiger Grundpfeiler politischer Teilhabe. Deshalb freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit im BSH.

Als Ausgleich zu meinem Studium gehe ich an der Universität fechten, lerne Mandarin und verbringe gerne Zeit in der Natur.

Selina Kümmeringer | Beauftragte für die sicherheitspolitische Aufbauakademie

Nachdem ich im letzten Jahr meinen Bachelor in Politikwissenschaften an der Uni Regensburg abgeschlossen habe, zog es mich für mein Masterstudium in die deutsche Hauptstadt. Während meiner Erkundung des umfangreichen Angebots an Veranstaltungen und Initiativen in Berlin bin ich auf den BSH gestoßen. Die Programmatik des BSH hat mich sofort begeistert, da sich im Laufe meines Studiums mein Interesse für Außen- und Sicherheitspolitik zunehmend vertieft hat. Folglich habe ich mich um die Beauftragung für die Aufbauakademie beworben.

Ich freue mich sehr darauf, mich im kommenden Jahr intensiv mit sicherheitspolitischen Fragestellungen auseinanderzusetzen und mein Interesse mit anderen Studierenden zu teilen!

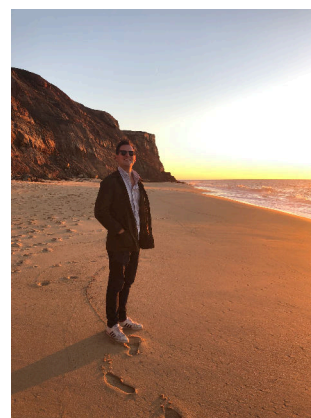
Als Ausgleich zur Arbeit und dem Uni-Alltag bin ich gerne in der Natur unterwegs und mache Kraftsport. Außerdem bin ich gerade dabei das Berliner Kultur- und Freizeitangebot zu entdecken. Nicht



zu vergessen sind die unzähligen politischen Podiumsdiskussionen und Expert:innengespräche, die die Abende schnell füllen.

Martin Simons | Beauftragter für Seminare & Exkursionen

Der BSH begleitet mich schon mein gesamtes Studium: Über die ersten Stammtische in den Corona-Lockdowns zu zwei Amtszeiten als Vorstandsmitglied in der Hochschulgruppe Münster und meiner ersten Beauftragung für die Grundakademien letztes Jahr. Der Austausch mit den anderen Mitgliedern und die gestalterischen Möglichkeiten sind die perfekte Kombination für mein anhaltendes Engagement.



Weil mich das Thema Sicherheitspolitik spätestens seit meinen beiden Jahren in der Bundeswehr fortwährend interessiert und ich in meinem Politikstudium

stets nach Möglichkeiten für eine Auseinandersetzung mit sicherheitspolitischen Fragestellungen suche, fällt es mir leicht, neben der Uni Zeit in die coolen Projekte des BSH zu stecken.

Sicherheitspolitik ist facettenreich und bietet viele neue Perspektiven auf etablierte Diskussionen. Es betrifft auch Themenfelder wie Globalisierung und Feminismus, steht in Wechselwirkung mit dem Klimawandel und im engen Zusammenhang mit sozialer Gerechtigkeit. Ich hoffe sehr, dass ich während meiner Zeit als Beauftragter mehr Menschen für die Auseinandersetzung mit SiPo-Themen begeistern kann und werde dieses Jahr noch stärker versuchen, neue Zugänge und Blickwinkel für die sicherheitspolitischen Fragestellungen von heute und morgen zu finden.

Georg Tannen | Beauftragter für Publikationen

Moin, ich bin Georg Tannen, 25 Jahre alt und befinde mich gerade in den letzten Zügen meines 2-Fächer-Bachelors Politikwissenschaft und Philosophie in Münster. Ich bin in Berlin aufgewachsen und habe nach einem prägenden weltwärts-Jahr in Johannesburg im Rahmen meines Studiums ein verstärktes Interesse an entwicklungs-, außen- und sicherheitspolitischen Themen entwickelt. Während meines Bachelorstudiums konnte ich durch ein Auslandssemester in Taiwan meinen Horizont erweitern. Ich habe dabei gelernt, wie die globale Ordnung mit Transformationsprozessen hin zu nachhaltigen Gesellschaften, internationalem Technologiewettbewerb und Kooperationsmechanismen zusammenhängt.



Dem BSH bin ich schon während meines Bachelorstudiums häufig begegnet. Richtig

aktiv wurde ich Anfang 2022. Seitdem habe ich den erweiterten Bundesvorstand als Beauftragter für Seminare und Exkursionen unterstützt und ein interdisziplinäres Wirtschafts- und Sicherheitsseminar zum Thema Halbleiter organisiert.

In diesem Jahr werde ich als Beauftragter für Publikationen eine partizipative Interviewreihe unter Einbeziehung der BSH-Community ins Leben rufen. Ich freue mich auf einen tollen Austausch mit der BSH-Community!

Call for Papers

Wissenschaft und Sicherheit Online



Du hast Dich intensiv in ein sicherheitspolitisches Thema eingearbeitet und möchtest aus einer studentischen Arbeit einen zitierfähigen Artikel von bis zu 5.000 Wörtern machen? Die WiSi-Online-Redaktion des BSH bietet Dir die Möglichkeit, Deine Arbeit in einem professionellen Peer-Review-Verfahren zu veröffentlichen. Mit unserer elektronischen Schriftenreihe Wissenschaft und Sicherheit Online kannst Du erste Publikationserfahrungen sammeln und einen ISSN-gelisteten Beitrag veröffentlichen, der Dir hilft, im sicherheitspolitischen Netzwerk Fuß zu fassen! Die Deadline ist der 30. April 2024.

Mehr Informationen findet Ihr auf unserer [Webseite](#). Bei Fragen zum Publikationsprozess oder konkreten Ideen kannst Du uns gerne kontaktieren:
publikationen@sicherheitspolitik.de.

Ausschreibung: 48. Sicherheitspolitische Grundakademie



Mit der 48. Sicherheitspolitischen Grundakademie laden wir zur ersten Akademie in diesem Jahr in Berlin ein. Vom 24. - 27. März habt ihr die Möglichkeit mit hochkarätigen Entscheider:innen, Forscher:innen und Akteuren zu diskutieren und so den Einstieg in die Sicherheitspolitik zu finden. Neben dem Verteidigungsministerium werden wir auch die Bundesakademie für Sicherheitspolitik, die Stiftung Wissenschaft und Politik, das Zentrum für Friedenseinsätze sowie viele weitere Orte besuchen. Außerdem haben schon jetzt hochkarätige Speaker:innen zugesagt. Mehr Informationen findet Ihr auf unserer [Webseite](#).

Ausschreibung: United Nations Staff Officer Course



In Kooperation mit der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAk) in Hamburg bieten wir zivilen Masterstudierenden die Möglichkeit an, am United Nations Staff Officer Course teilzunehmen. Der "United Nations Staff Officer Course" findet vom 8. bis 26. April 2024 in Hamburg an der Führungsakademie der Bundeswehr statt. An die ersten zwei Wochen theoretischer Unterrichtung schließt sich die dritte Woche mit der Durchführung einer militärischen Planübung an. An der Veranstaltung werden hauptsächlich Stabsoffiziere der Bundeswehr teilnehmen. Die Sprache des Kurses ist Englisch.

Bewerbungen können bis zum 12. März 2024 eingereicht werden. Mehr Informationen findet Ihr auf unserer [Webseite](#).

TERMINE & KONTAKTE

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

03. März 2024	Bewerbungsschluss für die 48. Sicherheitspolitische Grundakademie
12. März 2024	Bewerbungsschluss für den United Nations Staff Officer Course
24.-27. März 2024	48. Sicherheitspolitische Grundakademie
8.-26. April 2024	United Nations Staff Officer Course
30. April 2024	Ende des Call for papers Wissenschaft und Sicherheit Online

Vorstandsressort
(inkl. Gleichstellung)

vorstand@sicherheitspolitik.de
gleichstellung@sicherheitspolitik.de

HSG-Ressort
Akademienressort

hsg.betreuung@sicherheitspolitik.de
grundakademie@sicherheitspolitik.de
aufbauakademie@sicherheitspolitik.de

Seminarressort
Publikationsressort

seminare@sicherheitspolitik.de
publikationen@sicherheitspolitik.de

